

- **Gesamtleistung steigt auf EUR 117,0 Mio. (Vorjahr: EUR 93,0 Mio.);
Halbjahresergebnis von 34 Cent pro Aktie (Vorjahr: 45 Cent, bereinigt 28 Cent)**
- **Sechs neue ORBCOMM-Satelliten erfolgreich gestartet und in Betrieb genommen**
- **Erfolgreicher Start und Inbetriebnahme von SAR-Lupe FM5
komplettiert das SAR-Lupe-Gesamtsystem**
- **Kayser-Threde erhält Auftrag für Satellitenmission TET-I**
- **OHB-Beteiligung ELTA S.A. erweitert Raumfahrtaktivitäten
durch den Erwerb von SMP S.A. (Toulouse)**

6-MONATS-BERICHT 2008

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni



Erfolgreicher
SAR-Lupe-Start FM5
am 22. Juli 2008

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER

Der OHB-Konzern wächst kontinuierlich durch eigene Entwicklungen sowie durch gezielte Akquisitionen und Beteiligungen in der Luft- und Raumfahrt. Die Zahlen und Fakten des ersten Halbjahres 2008 belegen diesen Trend eindeutig. Dahinter stehen Projekte, langfristige Entwicklungen, Technologien und Menschen, die sich trauen Neues zu denken, und auch umzusetzen.

Der erfolgreiche Start des fünften deutschen Aufklärungssatelliten des SAR-Lupe-Systems am 22. Juli dieses Jahres komplettiert Deutschlands erstes selbstentwickeltes satellitengestütztes Aufklärungssystem. Das SAR-Lupe-System versetzt die Bundeswehr bereits seit Dezember 2007 operativ in die Lage, raumgestützt nahezu weltweit und unabhängig von Tageslicht und Wetter Informationen in höchster Qualität zu gewinnen. Bereits im Herbst wird das SAR-Lupe-System seine volle Einsatzbereitschaft erreichen.

Die Europäische Weltraumbehörde ESA hat sich beim Auswahlverfahren für die erste Small GEO Satellitenmission für die Pläne von Hispasat einem Satellitenbetreiber aus Spanien entschieden. Die Entwicklung dieser neuen Satellitenplattform wird derzeit von einem europäischen Konsortium unter der Führung der OHB-System AG entwickelt. OHB steuert ihr Know-how als Systemführer für den Satellitenbus LUXOR und den Gesamtsatelliten bei.

MT Aerospace leistet bereits im Rahmen einer ATP (Authorization To Proceed) Vorarbeiten und Vorabentwicklungen, um den reibungslosen Produktionsstart des Loses PB der 35 Ariane-5-Trägerraketen sicherzustellen. Hierzu erwarten wir im Laufe des zweiten Halbjahres die Vertragsunterzeichnung.

Für das laufende Geschäftsjahr 2008 erwartet der Vorstand eine konsolidierte Gesamtleistung im OHB-Konzern von rd. EUR 290 Mio. und ein EBIT von ca. EUR 23 Mio. Daraus resultiert eine Ergebnisvorschau von 80 Cent pro Aktie für das laufende Geschäftsjahr; eine Steigerung gegenüber dem bereinigten Vorjahreswert (61 Cent) um 19 Cent pro Aktie.

Die OHB Technology wächst weiter. Unser Wachstum bleibt profitabel und dynamisch. Wir freuen uns mit Ihnen auf ein erfolgreiches Jahr 2008.

Bremen, den 7. August 2008

Der Vorstand

KONZERNLAGEBERICHT

Erneut liegt die Gesamtleistung des OHB-Konzerns nach sechs Monaten in Höhe von EUR 117,0 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert (EUR 93,0 Mio.). Wesentlicher Grund hierfür ist die Erstkonsolidierung der Kayser-Threde GmbH seit dem dritten Quartal 2007 und der Luxspace Sàrl ab dem ersten Quartal 2008.

Der Konzern erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres ein EBITDA in Höhe von EUR 13,8 Mio. (Vorjahr: EUR 10,5 Mio.). Das EBIT erreichte einen Wert von EUR 9,5 Mio., eine Steigerung um 42% (Vorjahr: EUR 6,7 Mio.). Der Konzernperiodenüberschuss im ersten Halbjahr betrug EUR 5,0 Mio. (Vorjahr: EUR 6,7 Mio., bereinigt EUR 4,2 Mio.).

Der auf rund EUR 2,5 Mio. gestiegene Zinsaufwand liegt aufgrund der akquirierten Kayser-Threde nach sechs Monaten über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: EUR 1,8 Mio.). Die Zinserträge in Höhe von rund EUR 1,0 Mio. liegen unter dem Vorjahreswert von EUR 1,4 Mio. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt nach sechs Monaten EUR 8,1 Mio. und liegt unter dem Vorjahreswert von EUR 9,5 Mio., der von einmaligen Beteiligungserträgen in Höhe von EUR 3,2 Mio. profitierte.

Der feste Auftragsbestand per 30. Juni 2008 betrug EUR 406,0 Mio. (Vorjahr: EUR 407,0 Mio.) und ist maßgeblich durch den konsolidierten Auftragsbestand der MT Aerospace AG in Höhe von EUR 263,4 Mio. (Vorjahr: EUR 268,9 Mio.) geprägt. Das Volumen der zusätzlichen Aufträge aus der Erstkonsolidierung der Kayser-Threde beträgt EUR 30,8 Mio.

Die liquiden Mittel des Konzerns reduzierten sich zum Stichtag 30. Juni 2008 gegenüber dem Vorjahreswert 2007 auf EUR 48,8 Mio. (Vorjahr: EUR 93,2 Mio.). Die Veränderung von rund EUR 44,4 Mio. resultierte maßgeblich aus der verzögerten Unterzeichnung des PB-Los-Vertrages für die Ariane-5-Trägerraketen.

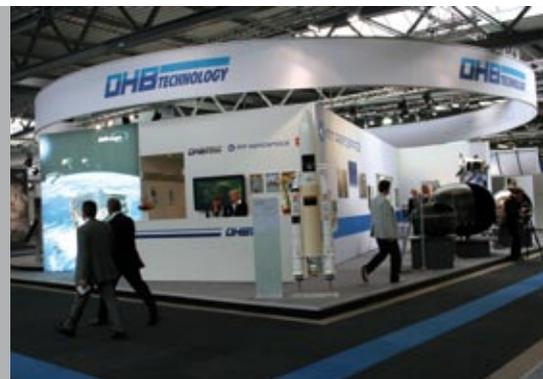
KENNZAHLEN	Q2/2008 TEUR	Q2/2007 TEUR	H1/2008 TEUR	H1/2007 TEUR
Umsatz	60.404	47.109	100.571	83.472
Gesamtleistung	65.291	52.557	117.009	93.031
EBITDA	7.276	4.660	13.828	10.493
EBIT	5.206	2.762	9.529	6.736
EBT	4.500	5.868	8.072	9.513
Periodenüberschuss (nach Fremddanteilen)	2.831	4.646	4.987	6.698
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,19	0,31	0,34	0,45
Bilanzsumme per 30. Juni	307.672	309.810	307.672	309.810
Eigenkapital per 30. Juni	82.003	93.025	82.003	93.025
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-	-	- 14.841	3.442
Investitionen	2.097	403	3.521	747
Mitarbeiter per 30. Juni	1.254	847	1.254	847

RAUMFAHRTSYSTEME + SICHERHEIT



OHB-Konzern erstmals mit drei Unternehmensbereichen auf der ILA vertreten

Cosmos-Rakete mit sechs integrierten ORBCOMM-Satelliten



Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereiches Raumfahrtssysteme + Sicherheit lag bei EUR 29,9 Mio. (Vorjahr: EUR 31,6 Mio.). Aufgrund der geringeren Materialaufwandsquote von rund 49% (Vorjahr: rund 59%) und dem damit verbundenen hohen eigenen Wertschöpfungsanteil an der Gesamtleistung sowie der Erstkonsolidierung der Luxspace Sàrl, resultiert dies in einer gegenüber dem Halbjahr des Vorjahres 2007 verbesserten EBIT-Marge von 12,3% (Vorjahr: 8,5%).

OHB-System führt europäisches Konsortium bei der Entwicklung einer neuen Satellitenplattform SGE0/LUXOR

Eine neue Satellitenplattform mit einer Nutzlast bis zu einer Masse von 300 Kilogramm und 3 Kilowatt Leistungsaufnahme wird derzeit von einem europäischen Konsortium unter der Führung der OHB-System AG entwickelt. Zu den beteiligten Unternehmen gehören außerdem Swedish Space Corporation (Schweden), Oerlikon Space AG (Schweiz), Carlo Gavazzi Space SpA (Italien) und LUXSPACE Sàrl (Luxemburg).

Die Europäische Weltraumbehörde ESA hat sich beim Auswahlverfahren für die erste Small GEO Satellitenmission für die Pläne von Hispasat einem Satellitenbetreiber aus Spanien entschieden. In den nachfolgenden Vertragsverhandlungen wurden weitere Punkte wie Nutzlast, Start und Betrieb der Satellitenmission festgelegt. Am 27. Mai 2008 unterzeichneten Vertreter der ESA und Hispasat entsprechende Vereinbarungen auf der Internationalen Luftfahrtausstellung (ILA) in Berlin. Im Rahmen des Projekts HAG1 übernimmt in Deutschland die Tesat Spacecom die Verantwortung für die Nutzlast und OHB steuert ihr Know-how als Systemführer für den Satellitenbus LUXOR und den Gesamtsatelliten bei.

DLR veranstaltet ersten Raumfahrtindustrietag bei OHB in Bremen

Am 13. Juni 2008 fand der erste Raumfahrtindustrietag bei der OHB-Technology AG in Bremen statt. Vertreter von fünfzig deutschen Raumfahrtunternehmen folgten der Einladung der Raumfahrt-Agentur des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Mit der Veranstaltung sollen Kooperationen zwischen den zahlreichen Unternehmen der deutschen Raumfahrtindustrie befördert werden. Zahlreiche Fachvorträge zu aktuellen und zukünftigen Projektthemen, bilaterale Gespräche und eine Fachmesse auf der sich kleinere und mittelgroße Raumfahrtunternehmen präsentierten, boten hierzu die passende Plattform. Das DLR plant, nun die Raumfahrtindustrietage zu einer festen und regelmäßigen Einrichtung auszubauen.

5 → OHB Technology 6-Monats-Bericht 2008

Sechs neue ORBCOMM-Satelliten nach internationaler Zusammenarbeit erfolgreich in Betrieb genommen

Im russischen Kapustin Yar startete am 19. Juni 2008 erfolgreich eine Cosmos 3M-Rakete. Mit an Bord waren sechs neue Kommunikationssatelliten. Die Satelliten sollen das Kommunikationsnetz, des US-amerikanischen Satellitenbetreibers ORBCOMM Inc., das derzeit 29 Satelliten umfasst, erweitern und modernisieren.

Bei einem Satelliten handelt es sich um einen komplett ausgestatteten Demonstrationssatelliten für die U.S.-amerikanische Küstenwache (CDS). Über die bisherigen Kommunikationsleistungen und den Versand von Datenpaketen hinaus ist dieser Satellit in der Lage, Signale des Automatischen Identifikationssystems (AIS) zu übermitteln und bietet erstmalig die Möglichkeit, den weltweiten internationalen Schiffsverkehr zu überwachen.

Fünf der sechs Satelliten, die sogenannten ORBCOMM Quick Launch, wurden auf Basis des ORBCOMM CDS konzipiert. Eine höhere Nutzlastkapazität macht sie jedoch noch leistungsfähiger. Die Lebensdauer der Satelliten konnte durch ein verbessertes Redundanzkonzept von acht auf zehn Jahre verlängert werden.

OHB-System hat in Bremen die Integration und Funktionstests der Satelliten durchgeführt. Der Bau der Satelliten erfolgte durch OHB gemeinsam mit dem Joint Venture COSMOS Space Systems AG. Die Satellitenbusse wurden durch Polyot aus Omsk in Russland geliefert. Polyot zeichnete außerdem für den Start der Satelliten verantwortlich. Die Entwicklung und Fertigung der Kommunikationsnutzlasten erfolgte durch das US-amerikanische Unternehmen Orbital Sciences Corporation.

Nach erfolgreichem Aussetzen der sechs Satelliten wurden diese in die Flugkonfiguration gebracht. Die Telemetrie der Satelliten lief wie erwartet und ORBCOMM hat planmäßig mit den Tests für die Payloads (Nutzlasten) begonnen. Der Bau der ORBCOMM Satelliten unterstreicht die Leistungsfähigkeit der OHB im kommerziellen Satellitenmarkt und belegt erneut die Fähigkeit des Unternehmens zur erfolgreichen internationalen Zusammenarbeit.

Der OHB-Konzern präsentiert sich auf der Luft- und Raumfahrtmesse ILA

Die diesjährige Luft- und Raumfahrtmesse ILA fand vom 27. Mai bis 1. Juni 2008 in Berlin-Schönefeld statt. Erstmals hat sich hierbei auch Kayser-Threde als Teil des OHB-Konzerns präsentiert. Auf dem Gemeinschaftsstand mit der OHB-System AG und der MT Aerospace AG konnte sich jedes Unternehmen eigenständig präsentieren.

NUTZLASTEN + WISSENSCHAFT



In München trafen sich Wissenschaftler zum Thema Grundlagenforschung im Weltraum

NASA-Astronaut Clayton C. Anderson installiert den „Gas Analyser“ auf der ISS



Der Unternehmensbereich Nutzlasten+Wissenschaft erzielte im ersten Halbjahr 2008 eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 19,5 Mio. Ein EBITDA von EUR 1,8 Mio. und ein EBIT in Höhe von EUR 0,8 Mio. ist saisonbedingt und bietet noch erhebliches Steigerungspotenzial in den kommenden Quartalen.

RAUMFAHRT

DLR-Auftrag zur Technologie-Erprobung der Satellitenmission TET-1 geht an Kayser-Threde

Die Raumfahrt-Agentur des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) hat Kayser-Threde den Auftrag für das Raum-, Boden- und Startsegment der Satellitenmission TET-1 erteilt. Das Projektvolumen der Phasen C/D beläuft sich auf insgesamt EUR 21 Mio.

Im Rahmen des Projekts übernehmen Kayser-Threde und ihre Unterauftragnehmer die Herstellung des Satelliten, die Tests zur Qualifizierung für den Raumflug, die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur für die Satellitenmission sowie sämtliche Startvorbereitungen. Gefördert wird die TET-1 Mission im Auftrag des DLR mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

TET-1 stellt das Kernelement des On-Orbit-Verifikationsprogramms (OOV) des DLR dar. Im Zuge des OOV-Programms sollen neue Weltraumtechnologien ein Jahr lang im All getestet werden. An Bord des Technologie-Erprobungsträgers werden sich elf Experimente mit verschiedenen Zielsetzungen befinden. Der Start der TET-1 ist für das zweite Halbjahr 2010 avisiert. Zu diesem Zeitpunkt soll die russische SOYUZ/FREGAT Rakete TET-1 auf einem spezifischen sonnensynchronen Orbit in etwa 500 km Höhe aussetzen.

Grünes Licht für ein Projekt zur Lebenszeitverlängerung für Kommunikationssatelliten im All

Kayser-Threde, Sener (Spanien) und SSC (Schweden) haben Anfang Juni einen wichtigen Meilenstein zur Lebenszeitverlängerung insbesondere von Kommunikationssatelliten erfolgreich beim potenziellen Erstkunden erreicht. Hierbei dockt ein Hilfssatellit (OLEV – Orbital Life Extension Vehicle) an einen alten Zielsatelliten (z.B. Telekommunikationssatelliten) an, der zwar noch voll funktionsfähig ist, sich jedoch am Ende seines Lebenszyklus befindet, da er kaum noch über Treibstoff verfügt. Der Hilfssatellit OLEV übernimmt mit seinem gefüllten Treibstofftank dann die zukünftige Bahn- und Lageregelung dieses Satellitentandems. Die Lebenszeitverlängerung im All kann je nach OLEV acht bis zehn Jahre betragen.

Die Prüfung des technischen Konzepts und der operationellen Szenarien sowie die Freigabe für eine mögliche Realisierung erfolgte durch ein großes, internationales Expertenteam. Kayser-Threde übernahm die Rendezvous & Docking Payload, mit dem Fokus auf die kritische Phase des „sanften“ Dockens eines Telekommunikationssatelliten. Die Basis für weitere Schritte zur Realisierung für die erste kommerzielle On-Orbit-Service Mission konnte durch die Kooperation mit den DLR Instituten für Robotik und Mechatronik und dem GSOC in Oberpfaffenhofen gelegt werden.

ANITA – Messung der Zusammensetzung der Kabinenluft der ISS

Die Zusammensetzung der Kabinenluft an Bord der Internationalen Raumstation ISS wird von der NASA seit Monaten mittels eines Interferometers aus der Entwicklung von Kayser-Threde bestimmt. Knapp 40 verschiedene Spurengase kann ANITA (Analyzing Interferometer for Ambient Air) in der Atemluft bestimmen. Aufgrund der interessanten Messergebnisse kommt das Gerät über die eigentlichen Planungen hinaus auch bei Langzeitmessungen zum Einsatz.

Symposium zur Zukunft der deutschen Grundlagenforschungen im Weltraum

Mitte Juni fanden sich gut 100 hochkarätige Teilnehmer in München zu einem Symposium zur Zukunft der deutschen Grundlagenforschung im Weltraum, GIW 2008, ein. Unter der Schirmherrschaft der bayerischen Wirtschaftsministerin Emilia Müller und unterstützt vom DLR organisierten Kayser-Threde und die Max-Planck-Gesellschaft die Veranstaltung. Für Wissenschaftler bietet das Symposium eine Basis für gemeinsame Zusammenarbeit und die Gestaltung der zukünftigen nationalen Forschung im Weltraum.

AUTOMOTIVE UND PROZESSLEITTECHNIK

BRIC-Länder als Wachstumsmärkte für Automotive

Etablierte Partner wie Kayser-Threde profitieren von dem wachsenden Kostendruck auf Seiten der Automobilhersteller, die nicht zu ihren Kernkompetenzen zählende Dienstleistungen verstärkt auslagern.

Getragen durch ein starkes Wirtschaftswachstum ist eine wachsende Nachfrage nach Crashtest-Produkten in den BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien und China) zu beobachten. Vor diesem Hintergrund hat Kayser-Threde das Vertriebsnetz in Brasilien weiter ausgebaut. In den anderen BRIC-Ländern ist das Unternehmen bereits seit Jahren gut positioniert.

Prozessleittechnik: Funkersatzwegesystem für die DB

Von der Bahn hat Kayser-Threde einen Auftrag zur Ausrüstung einer fünften Netzleitstelle mit dem bewährten Funkersatzwegesystem erhalten. An das Ersatzwegesystem sind inzwischen 70 Unterstationen angebunden. Dies hat zu einer deutlichen Verbesserung der Verfügbarkeit der Kommunikationswege der DB Energie GmbH geführt.

RAUMTRANSPORT + AEROSPACE STRUKTUREN



Ariane-5-Rakete auf dem Startplatz
in Kourou, Französisch-Guyana

Roll Out des ersten
Airbus A400M in Sevilla



Der Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen dominiert die Konzernentwicklung mit einer nochmals gestiegenen unkonsolidierten Gesamtleistung von EUR 64,1 Mio. in den ersten sechs Monaten 2008 (Vorjahr: EUR 56,3 Mio.). Ein EBITDA von EUR 6,9 Mio. (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.) und ein EBIT in Höhe von EUR 5,0 Mio. (Vorjahr: EUR 4,0 Mio.) dokumentieren den Aufwärtstrend im Vergleich zu Q1/2008.

Dritter erfolgreicher Ariane-5-Start für Arianespace im Jahr 2008

Nach Plan ist in der Nacht des 12. Juni 2008 eine ARIANE 5 ECA vom Europäischen Raumfahrtbahnhof in Kourou gestartet und hat die beiden Satelliten Skynet 5C und Turksat 3A in den Orbit transportiert. Im Jahr 2008 war dies bereits der dritte erfolgreiche Start einer Ariane-5-Rakete und damit der 25. erfolgreiche Start hintereinander.

Der Start unterstreicht einmal mehr die Bedeutung von Arianespace als wichtiger Startdienstleister für zivile und militärische Telekom-Operatoren. Außerdem ermöglicht dies den europäischen Regierungen den unabhängigen Zugang zum Weltraum.

Airbus A400M-Entwicklung

Für die A400M Fuselage Fairings werden zur Zeit notwendige Designänderungen für den A400M Nr. 6 (MSN 06) durchgeführt. Für die A400M Air Inlet Outlet wurden alle Baugruppen für den A400M Nr. 1 (MSN 01) sowie Qualifikationsbauteile ausgeliefert. Damit war der Roll Out am 23. Juni 2008 in Sevilla gesichert. Einschränkungen für den Erstflug im Sommer 2008 sind durch den Lieferanteil der MT Aerospace nicht gegeben.

8.300 Frisch- und Abwassertanks für die Luftfahrtindustrie

Trotz Zunahme der Stückzahlen konnten die Trink- und Abwassertanks zum Einsatz in der Airbus-, Dassault- und Embraer-Flotte fristgerecht ausgeliefert werden. Somit verließen bereits über 8.300 Tanks die MT Aerospace.

Eurocopter TIGER profitiert von Kohlefaserkompetenz der MT Aerospace

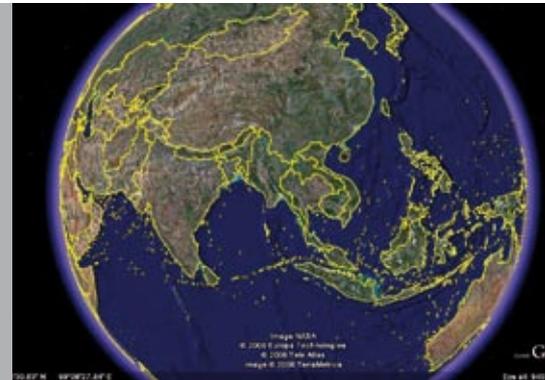
Die Cockpit- und Verkleidungsbauteile aus CFK (Kohlefaserverstärkter Komposit) und Kevlar für den Eurocopter TIGER wurden ebenfalls planmäßig fertig gestellt und ausgeliefert.

TELEMATIK + SATELLITENBETRIEB



ORBCOMM ermöglicht nun die Darstellung
von Positionsdaten mit Hilfe von AIS

Intelligente
Wechselbrückensteuerung



Der Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb erzielte nach sechs Monaten 2008 eine unkonsolidierte Gesamtleistung in Höhe von EUR 6,9 Mio. (Vorjahr: EUR 7,2 Mio.). Trotz einer reduzierten Materialaufwandsquote von 44% (Vorjahr: rund 49%) resultiert das EBITDA von EUR 0,5 Mio. unter dem Vorjahr (EUR 0,8 Mio.). Abschreibungen in gleicher Höhe reduzieren das EBIT auf das Niveau einer leicht roten Null (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.).

TELEMATIK

Auslieferung Telematiksystem DTS für DAF Trucks

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Erprobungsphase des Telematiksystems DTS (DAF Telematics System), die gemeinsam mit Pilotkunden durchgeführt wurde, begannen die Auslieferung der DTS-Geräte an die DAF-Händler und der serienmäßige Einbau direkt ab Band bei DAF.

Das Telematik-Portal für DAF Trucks umfasst ein internetbasiertes Flottenmanagement-System für den Einbau ins Armaturenbrett der LKWs. Die Besonderheit des Geräts besteht darin, dass es Telematikfunktionen, die bisher nur durch mehrere Einzelkomponenten geleistet wurden, in einem Gerät zusammenfasst. Der Funktionsumfang beinhaltet, neben einem LKW-tauglichen Navigationssystem, die Möglichkeit der Fahrzeugortung, Messaging per Email sowie die Analyse der Fahrdaten.

Intelligente Wechselbrückensteuerung zur Reduzierung des Straßenverkehrsaufkommens

Die Entwicklungsphase einer neuen Telematiklösung mit dem Namen INWEST, die OHB Teledata zusammen mit dem Industriepartner Deutsche Post/DHL für das BMWI als Auftraggeber ausgearbeitet hat, ist nahezu abgeschlossen. Zurzeit wird die Vorserienproduktion dieses Systems vorbereitet, die für Ende 2008 vorgesehen ist.

Wechselbrücken bilden das Rückgrat des heutigen Güterverkehrs im Expressversand und der Kontraktlogistik bzw. im Supply Chain Management. INWEST soll durch eine intelligente Steuerung zur Verkehrsvermeidung auf deutschen und europäischen Straßen beitragen und Kostenvorteile für die Logistikunternehmen einbringen. Die Statusinformationen, die von den Wechselbrücken aktiv gesendet werden, beinhalten die aktuelle Position, den Beladungszustand und die Dauer der Be- und Endladephase der jeweiligen Wechselbrücke. Zusätzlich besteht für das Logistikunternehmen die Möglichkeit, via Suchfunktion die bestverfügbare Wechselbrücke für einen speziellen Beladungsfall ausfindig zu machen.

Datenverwaltung für Straßenbauämter und Meistereien

Das Unternehmen megatel wurde beauftragt, die Oracle-Datenbankanwendung FADA2 der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr auf ein webbasiertes Verfahren umzustellen. FADA2 ermöglicht Ämtern und Meistereien der Niedersächsischen Straßenbauverwaltung die nutzerfreundliche Verwaltung ihres Fahrzeug- und Geräteparks.

Hierzu gehört unter anderem das Führen einer Bestandsliste aller Fahrzeuge und Gerätschaften mit Detailinformationen zu Verbrauch, Reparaturen, Unterhalts- und sonstigen Kosten, Einsatz und Notwendigkeit (Sollverbrauch – Istverbrauch), Art und Anzahl in den einzelnen Ämtern und Meistereien sowie Kauf und Verkauf.

SATELLITENBETRIEB

ORBCOMM erweitert und modernisiert sein Satellitennetz

Die am 19. Juni gestarteten sechs neuen Kommunikationssatelliten erhöhen die Kapazität und die Übertragungsgeschwindigkeit für die ORBCOMM-Kunden. Die neuen Satelliten sollen, neben den bisherigen Kommunikationsleistungen der bestehenden Satelliten, speziell für die amerikanische Küstenwache (U.S. Coast Guard) die Signale des automatischen Identifikationssystem (AIS) zur Überwachung des Schiffsverkehrs vor den amerikanischen Küsten übermitteln, um so die Überwachungsaufgaben zu verbessern. Der Start dieser sechs Satelliten ist Teil der langfristig angelegten Erweiterung und Modernisierung des ORBCOMM-Satellitennetzes.

Anzahl an ORBCOMM-Modems steigt auf insgesamt 420.000 Stück

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres legte die Anzahl abrechnungsfähiger Satellitenmodems im Netz um rund 40.000 Stück zu. Das Gesamtsystem wurde damit per 30. Juni 2008 von mehr als 420.000 zahlenden Einheiten (Subscriber Communicators) genutzt. Im Vorjahr betrug diese Zahl noch 278.000.

NACHTRAGSBERICHT



Fünf Satelliten bilden nun
die vollständige Satellitenkonstellation

Startvorbereitungen für den vierten
Ariane-5-Start dieses Jahres



Vierter Ariane-5-Start im Jahr 2008

Zwei weitere Telekommunikationssatelliten wurden am 7. Juli 2008 erfolgreich in den Orbit befördert. Dies war der 40. Start einer Ariane-5-Rakete insgesamt und der 26. Erfolgreiche in Folge.

SAR-Lupe 5 komplettiert Deutschlands erstes satellitengestütztes Aufklärungssystem – Volle Operationsfähigkeit des Systems für die Bundeswehr im Herbst geplant

Am Morgen des 22. Juli 2008 wurde der fünfte deutsche Aufklärungssatellit des SAR-Lupe-Systems erfolgreich vom russischen Weltraumbahnhof Plesetsk gestartet. Nach einem planmäßigen Start setzte die russische Trägerrakete Cosmos 3M den Radarsatelliten in seinem erdnahen Orbit in einer Höhe von rund 500 km aus. Nach einem ersten Kontakt mit dem Kontrollzentrum des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oberpfaffenhofen konnte mit der Inbetriebnahme des Satelliten begonnen werden. Im Herbst wird das SAR-Lupe-System seine volle Einsatzbereitschaft erreichen.

SAR-Lupe 5 komplettiert das erste satellitengestützte Aufklärungssystem Deutschlands, bestehend aus fünf baugleichen Kleinsatelliten und einer Bodenanlage zur Satellitenkontrolle, für den Empfang und die Verarbeitung der Bilddaten. Das SAR-Lupe-System versetzt die Bundeswehr bereits seit Dezember 2007 operativ in die Lage, raumgestützt nahezu weltweit und unabhängig von Tageslicht und Wetter Informationen in höchster Qualität zu gewinnen. OHB hat im Rahmen des Projekts ESGA (Europäisierung der satellitengestützten Aufklärung) die technischen Voraussetzungen geschaffen, die Frankreich eine Mitnutzung des deutschen Radarsystems ermöglicht. Im Gegenzug erlaubt Frankreich Deutschland den Zugriff auf das optische Aufklärungssystem HELIOS II.

OHB-Beteiligung ELTA S.A. erweitert Raumfahrtaktivitäten durch den Erwerb von SMP S.A.

Das Gemeinschaftsunternehmen ELTA S.A. (Toulouse) von AREVA und OHB Technology hat am 28. Juli 2008 alle Anteile an der SMP S.A. (Systèmes Midi Pyrénées) in Toulouse (Frankreich) übernommen.

Seit mehr als 30 Jahren entwickelt und fertigt SMP elektronische Ausrüstungen und Komponenten für satellitengestützte Kommunikation, mit besonderem Fokus auf das Segment der Satellitenbodenstationen. Das Unternehmen ist an den wichtigsten französischen und europäischen Raumfahrtprogrammen für Beobachtung und Forschung beteiligt. Für das SAR-Lupe Projekt lieferte SMP an OHB unter anderem Hochfrequenz-Equipment für die Ausrüstung der SAR-Lupe-Bodenstation. Derzeit erweitert SMP kontinuierlich das Exportgeschäft und pflegt Geschäftsbeziehungen zu Kunden in über 15 Ländern außerhalb von Europa.

PROGNOSEBERICHT

Wir weisen hinsichtlich der zukunftsbezogenen Aussagen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Für das laufende Geschäftsjahr 2008 erwartet der Vorstand eine konsolidierte Gesamtleistung im OHB-Konzern von rd. EUR 290 Mio. und ein EBIT von ca. EUR 23 Mio. Daraus resultiert eine Ergebnisvorschau von 80 Cent pro Aktie für das laufende Geschäftsjahr. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem bereinigten Vorjahreswert (61 Cent) um 19 Cent pro Aktie. Wir gehen sowohl für das laufende als auch für das kommende Geschäftsjahr davon aus, dass eine Dividende an die Aktionäre ausgezahlt wird. Die liquiden Mittel werden sich zum Jahresende 2008 wieder auf einem hohen Niveau bewegen.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

In dem Geschäftsbericht für das Jahr 2007 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. In dem aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB Technology-Konzerns.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung & Entwicklung betrug in den ersten sechs Monaten 2008 EUR 5,7 Mio. gegenüber EUR 4,1 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

INVESTITIONEN

Die Investitionen des OHB-Konzerns betragen in den ersten sechs Monaten EUR 3,5 Mio. (Vorjahr: rund EUR 0,8 Mio.) und sind durch Beschaffungen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software dominiert.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Die deutliche Steigerung der Mitarbeiteranzahl auf 1.254 per 30. Juni 2008 im Konzern (30. Juni 2007: 847) resultiert im Wesentlichen aus der Konsolidierung der Kayser-Threde GmbH mit ihren Tochtergesellschaften ab dem 1. Juli 2007, die rund 260 Mitarbeiter umfassen und einem deutlichen organischen Wachstum.

PERSONALSTRUKTUR DES KONZERNS	30.6.2008	30.6.2007
Entwicklung, Systemengineering	360	242
HW-Fertigung, Mechanik, Service	454	327
Vertrieb, Projektmanagement	236	132
Verwaltung, Systemadministration	161	118
Qualitätsmanagement	43	28
Mitarbeiterzahl	1.254	847

ANHANG

Allgemeine Informationen zum 6-Monats-Bericht

Die OHB Technology AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB Technology AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2008 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 7. August 2008 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB Technology AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB-System AG, Bremen
- STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin
- Luxspace Sàrl, Betzdorf
- Kayser-Threde GmbH, München
- KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, München
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, Grünwald
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikations- Systeme GmbH, Bremen
- Timtec Teldatrans GmbH, Bremen
- Telematic Solutions SpA, Mailand
- ORBCOMM Deutschland AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2008 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

14 → OHB Technology 6-Monats-Bericht 2008

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Für die inländischen Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Ab dem 1. Januar 2008 wurde erstmals die Luxspace Sàrl in den Konsolidierungskreis aufgenommen aufgrund einer aktualisierten Materiality-Bewertung. Luxspace ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der OHB-Technology AG und wurde im Jahre 2004 gegründet. Aus der Erstkonsolidierung ergeben sich keine Geschäfts- oder Firmenwerte. Die Gesellschaft wurde retrospektiv einbezogen und der Geschäftserfolg bis zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurde im Gewinnvortrag erfasst.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2007 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2007 veröffentlicht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach

§37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Der Vorstand

Bremen, den 7. August 2008



Marco Fuchs
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Dr. h.c. Manfred Fuchs
Vorstand Raumfahrt



Ulrich Schulz
Vorstand Telematik

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES KONZERNS NACH IFRS

	Q2/2008 TEUR	Q2/2007 TEUR	1. HJ/2008 TEUR	1. HJ/2007 TEUR
1. Umsatzerlöse	60.404	47.109	100.571	83.472
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.919	3.874	10.402	6.866
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.926	1.116	3.906	1.810
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.042	458	2.130	883
5. Gesamtleistung	65.291	52.557	117.009	93.031
6. Materialaufwand	30.072	29.972	50.976	48.045
7. Personalaufwand	20.909	13.969	39.560	27.240
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.070	1.898	4.299	3.757
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.034	3.956	12.645	7.253
10. Betriebsergebnis (EBIT)	5.206	2.762	9.529	6.736
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	533	584	1.046	1.363
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.241	660	2.478	1.760
13. Währungsgewinne/-verluste	2	- 36	- 55	- 46
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
15. Erträge aus Beteiligungen	0	3.218	30	3.220
16. Finanzergebnis	- 706	3.106	- 1.457	2.777
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.500	5.868	8.072	9.513
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.061	842	2.147	1.933
19. Konzernjahresüberschuss	3.439	5.026	5.925	7.580
20. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	- 608	- 380	- 938	- 882
21. Konzernjahresüberschuss nach Fremdanteilen	2.831	4.646	4.987	6.698
22. Konzerngewinnvortrag	39.820	30.654	37.664	28.602
23. Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0
24. Konzerngewinn	42.651	35.300	42.651	35.300
25. Anzahl der Aktien (in Stück)	14.861.142	14.900.702	14.861.142	14.900.702
26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,19	0,31	0,34	0,45
27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,19	0,31	0,34	0,45

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH IFRS

H1 2008 TEUR	Raumfahrt- systeme + Sicherheit	Nutzlasten + Wissen- schaft	Raum- transport + Aerospace Strukturen	Telematik + Satelliten- betrieb	Holding	Konsoli- dierung	Summe
Gesamtleistung	29.908	19.490	64.111	6.859	1.072	- 4.431	117.009
davon Innenumsätze	118	79	11	1.431	0	- 1.639	0
Materialaufwand und bez. Leistungen	14.583	5.801	30.714	3.036	0	- 3.158	50.976
EBITDA	4.640	1.784	6.857	530	17	0	13.828
Abschreibungen	968	936	1.849	553	19	- 26	4.299
EBIT	3.672	848	5.008	- 23	- 2	26	9.529
EBIT-Marge	12,3%	4,4%	7,8%	- 0,3%	-	-	8,1%

H1 2007 TEUR	Raumfahrt- systeme + Sicherheit	Nutzlasten + Wissen- schaft	Raum- transport + Aerospace Strukturen	Telematik + Satelliten- betrieb	Holding	Konsoli- dierung	Summe
Gesamtleistung	31.561	-	56.287	7.225	756	- 2.798	93.031
davon Innenumsätze	130	-	0	1.442	0	- 1.572	0
Materialaufwand und bez. Leistungen	18.532	-	27.975	3.506	0	- 1.968	48.045
EBITDA	3.865	-	5.837	801	- 10	0	10.493
Abschreibungen	1.168	-	1.851	748	15	- 25	3.757
EBIT	2.697	-	3.986	53	- 25	25	6.736
EBIT-Marge	8,5%	-	7,1%	0,7%	-	-	7,2%

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS NACH IFRS

	H1/2008 TEUR	H1/2007 TEUR
Betriebliches EBIT	9.529	6.736
nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	0	0
Betriebliches Ergebnis	9.529	6.736
Gezahlte Ertragsteuern	- 2.147	- 1.933
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	4.299	3.757
Veränderungen Pensionsrückstellung	656	720
Brutto Cash-Flow	12.337	9.280
Zunahme (-)/ Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 3.484	- 1.810
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte	- 14.335	- 10.604
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände einschl. RAP	5.710	- 653
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	- 21.251	- 7.272
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	6.172	14.494
Gewinn (-)/ Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	10	7
Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 14.841	3.442
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen inkl. Erwerb Firmenwerte	- 3.535	- 747
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Einnahmen aus Abgängen des Anlagevermögens	6	2.936
Zins- und sonstige Finanzeinnahmen	1.076	4.583
Einzahlungen/ Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 14	5.120
Mittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit	- 2.467	11.892
Dividendenausschüttung	- 3.730	- 3.427
Veränderungen der Rücklagen	0	882
Abnahme (-)/ Zunahme (+) der Finanzverbindlichkeiten	6.264	264
Erwerb eigener Anteile	- 93	0
Beteiligung Konzernfremde	- 29	- 882
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 2.478	- 1.760
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 66	- 4.923
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 17.374	10.411
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	826	0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 55	- 46
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	43.629	53.934
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	27.026	64.299
Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere		
1. Januar	73.058	89.382
Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. kurzfr. Wertpapiere	- 24.256	3.796
30. Juni	48.802	93.178

BILANZ DES KONZERNS NACH IFRS

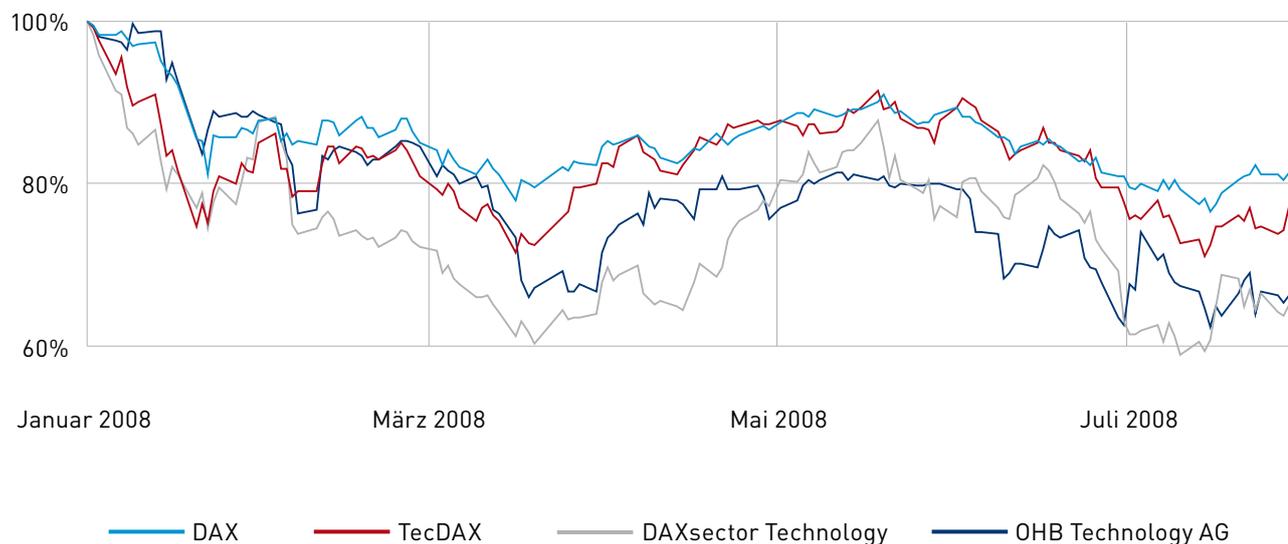
	30.6.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	8.366	8.341
Übrige immaterielle Vermögenswerte	18.051	16.099
Sachanlagen	39.412	38.868
At-Equity-Beteiligungen	2.227	2.227
Übrige Finanzanlagen	15.588	17.791
Anlagevermögen	83.644	83.326
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	4.116	4.123
Latente Steuern	8.097	8.077
Übrige langfristige Vermögenswerte	12.213	12.200
Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte	95.857	95.526
Vorräte	86.691	72.310
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.370	69.336
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.952	4.754
Wertpapiere	21.776	29.429
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.026	43.629
Kurzfristige Vermögenswerte	211.815	219.458
Bilanzsumme	307.672	314.984
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	14.928	14.928
Kapitalrücklage	15.131	15.131
Gewinnrücklage	520	520
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	136	2.591
Eigene Anteile	- 632	- 539
Konzerngewinn nach Fremdanteilen	42.651	41.079
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	72.734	73.710
Anteile anderer Gesellschafter	9.269	8.360
Eigenkapital	82.003	82.070
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	67.964	67.308
Langfristige sonstige Rückstellungen	2.003	2.063
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6.141	6.040
Langfristige erhaltene Anzahlungen	42.239	41.363
Latente Steuerverbindlichkeiten	13.616	13.469
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	131.963	130.243
Kurzfristige Rückstellungen	21.816	23.839
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8.639	2.476
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.355	28.863
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	39.531	33.691
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	6.365	13.802
Kurzfristige Verbindlichkeiten	93.706	102.671
Bilanzsumme	307.672	314.984

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL NACH IFRS

TEUR	Gezeich- netes Kapital	Rücklagen			Bilanz- gewinn	Eigene Aktien	Eigen- kapital vor Minder- heits- anteilen	Minder- heits- anteile	Eigen- kapital Gesamt
		Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neube- wertungs- rücklage					
Stand 31.12.2006	14.928	15.127	520	9.476	32.029	- 167	71.913	7.191	79.104
Dividenden- zahlung	0	0	0	0	- 3.427	0	- 3.427	0	- 3.427
Konzernjahres- überschuss	0	0	0	0	6.698	0	6.698	882	7.580
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/ Verlusten	0	0	0	9.768	0	0	9.768	0	9.768
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zukauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2007	14.928	15.127	520	19.244	35.300	- 167	84.952	8.073	93.025
Stand 31.12.2007	14.928	15.131	520	2.591	41.079	- 539	73.710	8.360	82.070
Dividenden- zahlung	0	0	0	0	- 3.730	0	- 3.730	0	- 3.730
Konzernjahres- überschuss	0	0	0	0	4.987	0	4.987	909	5.896
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/ Verlusten	0	0	0	- 2.455	0	0	- 2.455	0	- 2.455
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zukauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	- 93	- 93	0	- 93
Veränderungen Konsolidierungs- kreis	0	0	0	0	315	0	315	0	315
Stand 30.06.2008	14.928	15.131	520	136	42.651	- 632	72.734	9.269	82.003

AKTIE

Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis 31. Juli 2008 (indiziert)



Kursverlauf der Aktie folgt den Technologiewerten des Prime Standard

Der Kurs der OHB-Aktie konnte sich zu Beginn des Jahres 2008 noch auf dem Niveau der Leitindizes DAX und TecDAX halten, entwickelte sich in der Folgezeit jedoch schwächer. Im Verlauf der im März einsetzenden Kurserholung mit der Veröffentlichung der Eckdaten zum Geschäftsjahr 2007 und der Bekanntgabe der Zahlen des ersten Quartals 2008 Anfang Mai stieg der Kurs der Aktie auf 10,98 Euro (Xetra) am 13. Mai nach dem bis dato Tiefstkurs von 8,91 Euro (Xetra) am 19. März. Die weiterhin bestehende Unsicherheit auf den Kapitalmärkten zog dann eine generelle Abwärtsbewegung nach sich, die insbesondere für kleinere und mittlere Werte stärker ausfiel. Zum 31. Juli des laufenden Jahres verzeichneten der DAX und TecDAX Verluste von 19% bzw. 21%. Die OHB-Aktie ging mit einem Minus von 34% gegenüber Jahresbeginn zu 8,89 Euro aus dem Handel. Der neue Index ‚DAXsector Technology‘, der alle im Prime Standard notierten Technologiewerte und somit auch OHB Technology abbildet, verbuchte am 31. Juli 2008 ein Minus von 33%.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen belief sich im ersten Halbjahr 2008 auf rund 8.800 Stück Aktien. Während im ersten Quartal rund 11.900 Stück pro Tag gehandelt wurden, reduzierte sich das Volumen im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf durchschnittlich 5.900 Stück täglich. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum betrug der Durchschnitt rund 22.400 Stück Aktien.

Investor Relations macht das Wertpotenzial des Unternehmens transparent

Im Rahmen eines kontinuierlichen Dialogs mit Aktionären, potenziellen Investoren, Analysten und Vertretern der Wirtschaftspresse im In- und Ausland verdeutlichen die Investor Relations das Wertpotenzial der OHB Technology. Eine kontinuierliche Informationsversorgung positioniert die einzelnen Segmente des Unternehmens in den jeweiligen Märkten und zeigt die zukünftigen Wachstumschancen auf. In der Bewertung der OHB durch Analysten spiegeln sich die positiven Einschätzungen zu den Perspektiven des Unternehmens wider.

21 → OHB Technology 6-Monats-Bericht 2008

DIE AKTIE IN DER ÜBERSICHT	H1/2008 EUR	H1/2007 EUR
Höchstkurs, Xetra	13,92	15,06
Tiefstkurs, Xetra	7,80	10,32
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	8,57	14,50
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett)	8.848	22.360
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	127.933.783	216.457.392
Anzahl der Aktien	14.928.096	14.928.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

Nach dem Capital Market Day am 7. Februar 2008 bei der Kayser-Threde GmbH in München, haben wir im Jahresverlauf zahlreiche Gespräche mit Analysten und Investoren geführt. Im November wird sich die OHB Technology erneut auf dem Eigenkapitalforum präsentieren. Privatinvestoren nutzen vor allem das Forum der Hauptversammlung zum regen Austausch mit dem Vorstand. Auf der Website des Unternehmens können sich Anleger und Interessierte stets aktuell über neueste Nachrichten der Unternehmensentwicklung informieren.

Hauptversammlung: Dividende von EUR 0,25 je Aktie vorgeschlagen

Am 7. Mai 2008 fand die 8. ordentliche Hauptversammlung der OHB Technology AG in Bremen statt. Die Präsenz des vertretenen Grundkapitals belief sich auf über 70%. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden mit einer Zustimmung von nahezu 100% beschlossen. Dazu gehörte auch ein Beschluss über die Ausschüttung einer Dividende. Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von EUR 5,7 Mio. wird zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von rund EUR 3,7 Mio. verwendet. Dies entspricht EUR 0,25 je dividendenberechtigter Stückaktie. Der verbleibende Betrag von EUR 2,0 Mio. wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Hauptversammlung hat den Vorstand außerdem ermächtigt bis zum 6. November 2009 Aktien in Höhe von bis zu 10% des Grundkapitals zu erwerben.

RESEARCH COVERAGE

INSTITUT	Datum	Kursziel	Empfehlung
Viscardi Securities	13. Juni 2008	18,00	Kaufen
Sal. Oppenheim	30. Mai 2008	13,00	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	28. Mai 2008	14,60	Übergewichten
Haspa	23. Mai 2008	12,00	Halten
Berenberg Bank	7. Mai 2008	15,00	Kaufen
Commerzbank	7. Mai 2008	14,00	Kaufen
DZ BANK	7. Mai 2008	16,00	Kaufen
Bankhaus Lampe	29. November 2007	18,00	Kaufen

22 → OHB Technology 6-Monats-Bericht 2008

Eigene Anteile

Der Vorstand der OHB Technology AG hatte am 19. Oktober 2007 beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm durchzuführen und bis zu 100.000 Stück Aktien zu erwerben. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2008 wurde die Möglichkeit des Aktienrückkaufs in Höhe von bis zu 10% des Grundkapitals bis zum 6. November 2009 verlängert. Es ist beabsichtigt, die Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen und/oder als Belegschaftsaktien für Arbeitnehmer der Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Unternehmen sowie im Rahmen von Vergütungsprogrammen an das Management zu verwenden. Der Rückkauf erfolgt seit dem 1. November 2007 über die Börse und ist noch nicht abgeschlossen. Die Gesamtzahl der in diesem Zeitraum zurückgekauften Aktien beträgt 39.560 Stück, die zu einem Durchschnittspreis von EUR 11,79 erworben wurden. Die Gesellschaft hielt zum Bilanzstichtag am 30. Juni 2008 aus dem vorherigen Aktienrückkaufprogramm bereits 27.394 Stück eigene Aktien. Damit beträgt der Gesamtbestand der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien zum 30. Juni 2008 66.954 Stück; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von rund 0,4%.

WERTPAPIERBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN

AM 30. JUNI 2008	Aktien	Veränderung in Q2
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	2.000.690	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	414.796	-
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	3.483.064	-
Ulrich Schulz, Vorstand	54	-

FINANZTERMINE

2008

6-Monats-Bericht / Conference Call	7. August 2008
9-Monats-Bericht	11. November 2008
„Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt am Main“	11. November 2008

FÜR RÜCKFRAGEN:

Michael Vér	Telefon	0421 - 20 20 727
Investor Relations	Fax	0421 - 20 20 613
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8	E-Mail	ir@ohb-technology.de
28359 Bremen	Internet	www.ohb-technology.de



Diesen 6-Monats-Bericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.ohb-technology.de

OHB Technology – Offizieller Partner
von Werder Bremen